

Genehmigt am 14.10.2020

**Protokoll der 21. o. Fakultätsratssitzung  
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 9.09.2020**

Anwesend: Steins, Liegmann, Hofäcker, Schmitz, Bellingrath, Göbel, Roth, Rotter, von Stockhausen, Tervooren, Ullrich, Grundig de Vazquez, Ziemes, Hiltz, Täscher, Lünnenschloß, Nordfeld  
Entschuldigt: Mühlbauer, Münk, Wehrheim  
Gäste: Beck, Heger, Suttikus, Groppe, Schmitz, Abs, Wittfeld, Kunert, Bremer, Heine, Hayit, Böder, Lüdmann, Leung, Nowc, Pfaff, Neuber, Winther, Achtelik, Tobinski, Brunner, Clausen, Berg  
Zeit: 14.00 – 15.40 Uhr  
Protokoll: Rox

**TOP 1 Regularien**

a) Die Sitzung findet als Videokonferenz über die Plattform BigBlueButton Gremien statt. Die Dekanin stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

**b) Tagesordnung**

Die Dekanin teilt mit, dass TOP 3 entfällt und die folgenden TOPs entsprechend aufrücken. Es wird kein weiterer Tagesordnungspunkt angemeldet:

TOP 1: Regularien  
TOP 2: Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion  
~~TOP 3: Wahl einer Prodekanin für Diversity Management~~  
TOP 4: Lehraufträge für das Wintersemester 2020/21  
TOP 5: Nachwahlen in Berufungskommissionen  
TOP 6: Neuwahl der Prüfungsausschüsse BA und MA Lehramt  
**TOP 7: Neu: Änderung der Lehramts-Prüfungsordnungen**  
TOP 8: Novellierung der Rahmenprüfungsordnungen  
TOP 9: Leitung des Instituts für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB)  
TOP 10: Verschiedenes

**Personal vertraulich**

TOP 11: Bericht der Berufungskommission „Erwachsenenbildung (W2)“  
TOP 12: Entfristete Stellen der Fakultät  
TOP 13: Professurvertretungen im Wintersemester 2020/21 und im Sommersemester 2021  
TOP 14: Verschiedenes

**c) Protokoll**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

**TOP 2 Berichte des Dekanats**

Der Bericht (s. Anlage 2) wurde vor der Sitzung schriftlich übersandt. Die Dekanin ergänzt, dass Frau Fritz-Stratmann zum 30.09.2020 in den Ruhestand gehen wird und wünscht alles Gute. Es folgt die Diskussion.

## Diskussion

- Frau Tervooren fragt im Auftrag des Instituts an, welches Procedere für die Genehmigung von Präsenzveranstaltungen gilt. Herr Hofäcker erläutert, dass – nachdem die Wünsche gesammelt worden waren – uniweit klar wurde, dass aus Gründen der Raumkapazität den Wünschen nur sehr begrenzt nachgekommen werden kann. Es wurden daher zwei Arten von Veranstaltungen festgelegt, die in Präsenz stattfinden können: 1. Solche, die virtuell nicht realisiert werden können und 2. Einführungsveranstaltungen für Erstsemester. Nach der zentralen Raumzuteilung werden die Lehrenden entsprechend informiert. Mit Blick auf die Verfügbarkeit von Räumlichkeiten und das Gesamtaufkommen von Personen am Campus sollen die Veranstaltungen im Wintersemester zunächst auf die genannten Veranstaltungen beschränkt werden. Ausnahmen können auf Antrag geprüft werden.
- Herr Ullrich greift den Punkt der Serviceangebote des ZIM auf. Frau Steins erläutert, dass – nachdem widersprüchliche Informationen angekommen waren – das Dekanat ein klärendes Gespräch mit der Leiterin des ZIM plant, ein konkreter Termin konnte noch nicht vereinbart werden.
- Frau Tervooren fragt an, was aus der Einrichtung des Weiterbildungs-Masters geworden ist. Frau Steins berichtet, dass Herr Kerres den Antrag beim BMBF zurückgezogen hat, nachdem das Rektorat auf einer Beteiligung der Ruhr Campus Academy bestanden hatte, was von der Fakultät und Herrn Kerres ausdrücklich nicht gewünscht wurde. Somit hat sich auch die Einrichtung des Studiengangs erledigt. Ein klärendes Gespräch mit dem Rektorat über die Grundlagen der Rektorsperspektive steht noch an.

## TOP 3 Lehraufträge für das Wintersemester

Für die einzelnen Studiengänge liegen vom jeweiligen Studiengangsmanagement geprüfte Listen vor. Bei der Sozialen Arbeit wird ein Antrag mündlich ergänzt und darauf hingewiesen, dass sich eine Personalie geändert hat. Die Listen werden nacheinander abgestimmt:

- Lehramt: einstimmig
- Soziale Arbeit: einstimmig
- Sport: einstimmig
- Erziehungswissenschaft: einstimmig

## TOP 4 Nachwahlen in Berufungskommissionen

In der Berufungskommission „Erziehungswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechtsspezifischen Bildungsprozessen“ wird Frau Cora als stimmberechtigtes Mitglied in die BK gewählt und Herr Ziebell nimmt die Position des beratenden Mitglieds wahr.

## TOP 5 Neuwahl der Prüfungsausschüsse BA und MA Lehramt

Die Dekanin dankt den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für das Engagement in der zurückliegenden schwierigen und arbeitsintensiven Zeit.

Für die Neuwahl werden die Vorschläge aus den einzelnen Statusgruppen abgefragt. Für die Gruppe der Professor\*innen gibt es nur einen Vorschlag aus dem Institut für Psychologie. Das Institut für Erziehungswissenschaft wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung weitere Kandidat\*innen zu benennen, da noch drei Plätze vakant sind.

Gemäß der vorliegenden Nominierungen werden nach Statusgruppen getrennt folgende Personen einstimmig in den Prüfungsausschuss gewählt: Detlev Leutner, Catharina Suttkus, Lucas Nordfeld und Frauke Pohlschmidt.

## **TOP 6 Änderung der Lehramtsprüfungsordnungen**

Die Änderungen, die vor allem auf Auflagen fußen, die im Rahmen der vertieften Betrachtung der Lehramtsbezogenen Studiengänge durch ZLB, Ministerium und Rektorat gemacht wurden, werden von Frau Suttkus erläutert. Die Vorlage wurde im Vorfeld mit ZLB, Justitiariat und dem Studienbeirat abgestimmt. Der Fakultätsrat beschließt die Änderungen einstimmig.

## **TOP 7 Novellierung der Rahmenprüfungsordnungen**

Die Unterlagen zur Novellierung der Rahmenprüfungsordnungen wurden vorab in den Prüfungsausschüssen und im Studienbeirat behandelt. Entsprechende Stellungnahmen liegen vor. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zeit hierfür – besonders während der Urlaubszeit – sehr knapp bemessen war. In den Stellungnahmen sowie in der Diskussion im Fakultätsrat wird besonders der Punkt der viermaligen Prüfungswiederholung kritisch erörtert. Frau Ziemes schlägt vor, die derzeitig schwierige Situation der Studierenden durch vermehrte Beratungsangebote abzumildern. Die Studierenden konnten sich noch nicht in der Breite abstimmen, begrüßen aber, dass mit der Erhöhung der Prüfungswiederholungen der momentan besonders schwierigen Situation der Studierenden Rechnung getragen werden soll. Andere unterstützende Maßnahmen würden aber auch sehr begrüßt.

Der Fakultätsrat kommt überein, dass die Dekanin in Zusammenarbeit mit dem Studiendekan in einer Stellungnahme an die Prorektorin für Studium & Lehre die in den Gremien der Fakultät erörterten Einschätzungen und Kritikpunkte zusammenfasst.

## **TOP 8 Leitung des Instituts für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB)**

Die Dekanin berichtet, dass sich zwischenzeitlich eine gute Lösung für die professorale Leitung der Arbeitsgruppe ISSAB gefunden hat, nachdem diese Position schon länger kommissarisch erst durch Herrn Bossong und dann durch sie selbst und Herrn Hofäcker wahrgenommen wurde. Herr Gebken hat sich nun bereiterklärt, die Leitung zu übernehmen, Dekanin und Studiendekan bleiben in assistierenden Leitungsfunktionen erhalten. Im Vorfeld wurde diese Konstellation mit den Mitarbeiter\*innen des ISSAB abgesprochen und wird dort positiv aufgenommen. Das Dekanat freut sich, dass somit wieder ein fester professoraler Ansprechpartner für die Stadt Essen zur Verfügung steht, ohne dass die Leitung des ISSAB an die laufenden Professurausschreibungen zwingend geknüpft sein muss. Eine Beteiligung von neuen Kolleg\*innen würde natürlich sehr begrüßt und gewünscht.

## **TOP 9 Verschiedenes**

Im Nachgang zu TOP 5 fragt Herr Roth an, wie die Arbeit des Prüfungsausschusses weitergehen wird, da in der Gruppe der Professor\*innen noch drei Plätze vakant sind. Frau Steins bittet den Prüfungsausschuss, die Arbeit weiterzuführen, und wird sich schnellstmöglich um vollständige Besetzung kümmern.

Frau Steins bedankt sich bei der Öffentlichkeit für das Interesse und wünscht weiterhin eine schöne vorlesungsfreie Zeit.

**Anlagen: 2. Bericht des Dekanats**

## Anlage 2

### Bericht des Dekanats September 2020

#### Liebe Mitglieder des Fakultätsrats, liebe Gäste,

wie seit Mai dieses Jahres schicken wir Ihnen auch heute den Bericht aus dem Dekanat vorab in schriftlicher Form zu, um den Fakultätsrat, der wieder per Videokonferenz (dieses Mal wie abgesprochen mit BBB) stattfinden wird, nicht unnötig in die Länge zu ziehen, so dass wir im Rat selbst, falls es nicht noch aktuelle Ergänzungen geben sollte, direkt in die Diskussion zum Bericht einsteigen können.

Wir hoffen, dass Sie erholsame Tage hatten und sich von dem anstrengenden digitalen Semester erholen konnten und wünschen Ihnen eine gute Vorbereitungszeit für das WiSe 2020/21 und auch genug Zeit für Ihre Forschung.

Einen herzlichen Gruß aus dem Dekanat,

Ihr Dekanatsteam

### Bericht der Dekanin

#### Berufungen

1. Leider hat die Erstplatzierte für die Besetzung der Juniorprofessur *Digitales Lehren und Lernen im Schulkontext* zugunsten einer Juniorprofessur an der RUB das Angebot der UDE abgelehnt. Zurzeit laufen die Verhandlungen mit dem Zweitplatzierten.
2. Mittlerweile hat ein Vorabgespräch mit der Erstplatzierten für die Besetzung der Professur *Sozialrecht und Bürgerliches Recht* stattgefunden; das Gespräch mit dem Rektorat steht noch aus.

#### Rezertifizierungen, Einrichtungen neuer Studiengänge

1. Im August fand ein Gespräch zwischen Dekanat und Rektorat statt; es wurde zugesagt, dass der polyvalente Bachelor Psychologie zum WiSe 2020/21 starten darf.
2. Parallel zum letzten Fakultätsrat im Juli fand ein Gespräch zwischen Rektorat und Dekanat zur Einrichtung eines noch zu entwickelnden Weiterbildungsstudiengangs statt; der Fakultätsrat hatte kurz vor diesem Gespräch Herrn Kerres als Antragsteller die Unterstützung im Falle finanzieller Schwierigkeiten zugesagt, um zu ermöglichen, dass dieser Studiengang auch ohne RCA entwickelt und durchgeführt werden kann. In dem Gespräch mit dem Rektorat wurde deutlich, dass die Einbindung der RCA vom Rektorat als unumgänglich betrachtet wird; daraufhin hat Herr Kerres den Antrag zurückgezogen. Das Dekanat bedauert diese Wendung zutiefst und hatte eine entsprechende Stellungnahme an das Rektorat verfasst; zu der Art der Entschlussfindung steht noch ein Gespräch zwischen Dekanat und Rektor Mitte September aus.

#### Eilentscheid

Am 4.9. wurde ein eiliger Beschluss notwendig, um direkte Klarheit für das Einschreibungswesen bei den laufenden Bewerbungen für den Master Psychologie zu schaffen, nämlich die Zweithörerschaft, die für den Bachelor Psychologie ausgeschlossen worden war, auf den Master Psychologie zu erweitern. Hier gab es übermäßig viele Anfragen der Fernuniversität Hagen.

Die rechtliche Grundlage hierfür ist § 8 (2) der PO Master Psychologie ("(2) Die Fakultät für Bildungswissenschaften kann für Studierende anderer Studiengänge das Recht zum Besuch von Lehrveranstaltungen generell beschränken, wenn ohne diese Beschränkung eine ordnungsgemäße Ausbildung der für

Genehmigt am 14.10.2020

einen Studiengang eingeschriebenen Studierenden nicht gewährleistet werden kann. Die Regelung gilt auch für Zweithörerinnen und Zweithörer im Sinne des § 52 HG.")

### UDE Einrichtungen

1. Im August wurde kurzfristig informell vom ZIM darauf hingewiesen, dass das Leistungspaket insofern geändert würde, dass Computer und Laptops nicht mehr eingerichtet würden und die Fakultäten für zentrale Lösungen sorgen müssten. In der Zwischenzeit wurde diese Information wieder revidiert. Das Dekanat versucht einen Termin mit Frau Lopez, der neuen Leitung des ZIM zu bekommen, um über das Leistungspaket des ZIM und geplante Änderungen informiert zu sein.
2. Die Seite *Internationales* der Fakultät Bildungswissenschaften ist nun auch mit dem neu eingerichteten *Welcome Center* der UDE verlinkt.

### Hochschulkommissionen

Rotraud Coriand ist in die Vertrauenskommission der Fakultät gewählt worden. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Coriand erneut eine Kollegin in dieser wichtigen Kommission haben, die unsere Fakultät bestens vertreten kann.

### Prodekanat für Diversity

Am 11. September hat Jennifer Lysikov ihre Tätigkeit im Projekt TransferLab (ProViel) aufgenommen.

### Aus dem Prodekanat Studium und Lehre

#### Lehre im Wintersemester 2020/2021

Auf die Abfrage der Wünsche für die Präsenzlehre im WiSe 2020/21 haben uns eine Vielzahl von Rückmeldungen erreicht. Die Rückmeldungen aller Fakultäten wurden in den vergangenen Wochen zentral zusammengeführt. Insgesamt war nicht nur an unserer Fakultät, sondern auch in den anderen Fachbereichen das Echo auf die Nachfrage nach Präsenzveranstaltungen sehr groß. Nach erster Sichtung durch die entsprechenden Fachdezernate zeichnet sich ab, dass die Wünsche nach Präsenz die räumlichen Möglichkeiten der UDE unter Corona-Bedingungen deutlich übersteigen. Entsprechend ist davon auszugehen, dass das Lehrangebot in Präsenz leider innerhalb aller Fakultäten auf eine deutlich geringere Anzahl von Veranstaltungen reduziert bleiben muss.

Wir haben im Dekanat hierüber beraten und beschlossen, von den uns gemeldeten Veranstaltungen die folgenden Veranstaltungen (bis max. 30 Personen) für die Präsenzlehre an unserer Fakultät vorzusehen: Prioritär sollen Veranstaltungen stattfinden, die **aufgrund bestimmter didaktischer Voraussetzungen Präsenzlehre erforderlich** machen. Hierzu zählen z.B. persönliche Trainings, Coaching, sportpraktische Übungen und vergleichbare Veranstaltungen. Nach Möglichkeit sollen zudem (als zweite Priorität) **Einführungsveranstaltungen im ersten Semester** (Tutorien, Begleitseminare zu Einführungen in das wissenschaftliche Arbeiten) in Präsenz angeboten werden, da vor allem diese einen hohen integrativen Charakter für die Studierenden zu Studienbeginn haben.

Dekanatsseitig bedauern wir, dass wir hierdurch nicht allen Wünschen nach Präsenzlehre gerecht werden können. Gleichzeitig bitten wir um ihr Verständnis, dass wir – auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen – auf die verfügbaren Räumlichkeiten und das Personen-Gesamtaufkommen auf dem Unicampus Rücksicht nehmen müssen.

Die entsprechenden Veranstaltungen werden derzeit durch die Studiengangskoordinator\*innen zusammengestellt und anschließend der Universität mit potentiellen Teilnehmerzahlen und Zeitfenstern rückgemeldet. Dort wird weiter konkret geprüft, ob, wann und in welchen Räumlichkeiten die Durchführung in Präsenz unter Berücksichtigung der parallelen Meldungen anderer Fakultäten möglich ist.

Genehmigt am 14.10.2020

Sobald hier definitive Zusagen für Präsenz-Veranstaltungen vorliegen, werden die Veranstalter\*innen umgehend durch das Studiendekanat bzw. die Studiengangskoordinator\*innen informiert.

Für die Durchführung der Lehre wurden **universitätsweit folgende Rahmenbedingungen** festgelegt:

- Die *Veranstaltungszeiten* wurden auf montags bis freitags von 7:30 bis 21:30 Uhr und samstags von 8:00-14:00 Uhr erweitert.
- In *benachbarten Räumen* beginnen Veranstaltungen 30 Minuten versetzt, um die gleichzeitige Anwesenheit vieler Studierender z. B. in Foyers zu verhindern.
- Für die *Vergabe der Räume* wird eine planerische feste *Zeiteinheit von 2 Stunden* pro Veranstaltung verwendet, die eine 1,5 stündige Lehrveranstaltung und eine halbstündige Raumdesinfektion beinhaltet.

Für die **Durchführung der Lehrveranstaltungen** gilt Folgendes:

- Für alle Präsenzveranstaltungen ist eine *vorherige Anmeldung in LSF* notwendig. Spontane Teilnahmen weiterer Studierender sind nicht möglich.
- Der/die einzelne Dozentin in einer LV ist für die *sitzplatzgenaue Erfassung* der konkreten Teilnehmer\*innen verantwortlich. Dies kann etwa durch die Vergabe fester Sitzplatznummern gewährleistet werden.
- Entsprechende Listen müssen umgehend zugänglich sein, um im Fall von Covid 19-Erkrankungen die Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt sicherzustellen. Bei längeren Absenzen von Lehrenden sollen die Listen zugänglich hinterlegt werden (etwa in den Sekretariaten).

#### **Aus dem Senat**

Die mitgesendete Präsentation des „Graduate Center plus“ ist eine Information, die für Doktorand\*innen der Fakultät interessant sein könnte.